

**Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern
im Praktisches Jahr**

Ausgefüllt von: Dr. Thorsten Löhr

am: 02.05.2023

Name der Klinik:	GFO-Kliniken Rhein-Berg 1. Marienkrankenhaus 2. Vinzenz-Pallotti-Hospital
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin
Anschrift:	Vinzenz-Pallotti-Str 20 51429 Bergisch Gladbach
PJ-Beauftragte/er der Abteilung:	Dr. Sascha Marohl
Tel: Mail: Homepage	02202/ 938 4711, 02204/ 41 1601 sylvia.belser@gfo-kliniken-rhein-berg.de , silvia.marks@gfo-kliniken-rhein-berg.de https://kliniken-rhein-berg.gfo-online.de/
1. Ausbildungskrankenhaus/Ausbildungs- abteilung der Uniklinik Köln seit:	1978
2. Anzahl der Betten :	560 (MKH 310; VPH 250)
3. Anzahl der Ärzte, die auf der Abteilung arbeiten und für die Ausbildung der PJ- Studierenden in Frage kommen (gemäß der PJ-Richtlinien der Universität zu Köln)	21 (2 ltd. Ä, 9 OÄ, 10 FÄ)
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober- /Assistenzärzte)	1 CA, 1 Ltd. OA, 9 OÄ, 19 FÄ/ÄÄ
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	2 PJ-Studierende pro Tertial) Je Betriebsstätte 1 PJ'ler
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	Interne Fortbildung, Basic-Life-Support, Advanced-Cardiac-Life-Support, Bedside-Teaching, Sonographie Gefäße und Nerven
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ- Studierende	Bedside täglich, ansonsten wöchentlich
8. Funktionseinheiten, welche die PJ- Studierenden kennenlernen können:	OP (Chirurgie, Orthopädie, WBZ, Urologie, Gynäkologie, AOZ) Intensivstation, Prämediationsambulanz, Schockraum, NEF

9. Eine Rotation durch zwei oder mehr Stationen ist vorgesehen: ja/nein Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus (wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)	10 Wochen OP 2 Wochen Intensivstation 2 Tage NEF-Praktikum 2 Tage Prämedikationsambulanz
10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja/nein	Ja (Logbuch der Universität zu Kön)
11. Arbeitszeiten: - flexible Regelung für PJler/innen mit Kind?	Individuell planbar
12. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein	nein
13.a Umfang und Zeiten für Eigenstudium:	1 Studenttag/ Woche
13.b Regelung bei Krankheit eines Kindes für PJler/innen mit Kind:	Freistellung
14. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ - Anzahl an obligaten Nachtdiensten? - flexible Regelung für PJler/innen mit Kind?	Fakultativ möglich, mit Kind auch Teil-Dienste möglich
15. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft, Angebote für PJler/innen mit Kind, hauseigener Kindergarten,...)	Ermäßigung beim Essen, PJ-Vergütung, bei Bedarf Wohnmöglichkeit im Wohnheim mit ermäßigten Kosten Betriebsfeiern
16. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in ihrer Abteilung erwarten können.	Schrittweises Erlernen der Tätigkeiten eines Anästhesisten in einem Haus der Grund und Regelversorgung im OP-Betrieb und auf Intensivstation. Einarbeitung nach WB-Curriculum für Berufsanfänger Einsatzpraktikum im Notärztlichen Bereich Erlernen der Basis der postoperativen Schmerztherapie

17. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in ihrer Abteilung?

Interesse am Fachgebiet,
Eigenengagement
Freude an der Mitarbeit in einem
multiprofessionellen Team
Einfühlungsvermögen und Offenheit